

# Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / INGELHEIM / NACHRICHTEN INGELHEIM

Nachrichten Ingelheim

02.04.2014

## Thema Fusion kommt in Ingelheim erst an

Von Beate Schwenk

INGELHEIM - Um es vorwegzunehmen: In Ingelheim scheint die mögliche Fusion mit der Verbandsgemeinde (VG) Heidesheim im Moment noch kein großes Thema zu sein. Die Bürgerinformationsveranstaltung dazu war zwar gut besucht, die kritischen Anmerkungen indes an einer Hand abzuzählen. Anders als in Heidesheim und Wackernheim, wo man sich schon seit Jahren intensiv damit beschäftigt, kommt das Thema in Ingelheim erst jetzt so langsam an.

„Wenn Sie heute klare Antworten erwarten, dann muss ich Sie enttäuschen. Wir stehen am Punkt null der Fusionsgespräche“, machte Oberbürgermeister Ralf Claus direkt zu Beginn deutlich. Bei den Informationsveranstaltungen in Ingelheim, Heidesheim und Wackernheim gehe es in erster Linie darum, Sorgen und Ängste, Fragen und Anregungen aufzunehmen und in den Prozess einzuspeisen. Beteiligen könne man sich nicht nur bei den Veranstaltungen, sondern auch über eine Internetplattform, die demnächst eingerichtet werde.

### HISTORIE

Ursprünglich hatte die Kommunal- und Verwaltungsreform des Landes eine Fusion der Verbandsgemeinde Heidesheim mit der Gemeinde Budenheim vorgesehen.

Nachdem sich Budenheim einer solchen Lösung verweigert hatte und die Fusionsfrist von 2014 auf 2019 verlängert worden war, kam Ingelheim als möglicher Partner ins Spiel.

Der Zeitplan für die Fusionsgespräche sieht vor, dass bis zur Kommunalwahl am 25. Mai eine Strategie entwickelt werden soll. Bis Juli 2015 soll ein Eckpapier erarbeitet werden, über das

Wie das neue Konstrukt mit mehr als 35 000 Einwohnern aussehen würde, weiß im Moment noch keiner. Was würde die Fusion für die Verwaltungen bedeuten? Was würde sich bei der Kreisumlage ändern? Oder wie würde der Bürgerservice aussehen? Alles offene Fragen, die bis Mitte 2015 zumindest so weit geklärt werden sollen, dass der Fusionsvertrag unterschriftsreif ist.

Jens Lothar Hessel, Ortsbürgermeister von Heidesheim, machte erneut keinen Hehl daraus, dass er gerne mit Ingelheim vor den Turalter treten würde. Bei einem Bürgerentscheid hatten sich die Heidesheimer 2012 mit überwältigender Mehrheit für eine Eingemeindung

zunächst die Räte entscheiden. Im November 2015 soll es in allen drei Kommunen Bürgerentscheide geben. Bei einem positiven Votum könnte 2016 der Fusionsvertrag unterschrieben werden. Der Vertrag müsste bis 2019 umgesetzt werden.

ausgesprochen. Auch VG-Chef Joachim Borrmann sah vor allem die Chancen, die eine solche Heirat mit sich bringen würde. Es werde für kleine Gebietskörperschaften zunehmend schwieriger, alle Leistungen vom Bauamt bis zu den Kitas vorzuhalten und zu finanzieren, begründete er diese Sicht der Dinge. Deutlich verhaltener war Sybille

Vogt. „In Wackernheim gibt es ganz unterschiedliche Vorstellungen“, ließ die Ortsbürgermeisterin anklingen, dass es nicht wenige Stimmen gibt, die eine Eingemeindung kritisch sehen, weil sie für Wackernheim den Verlust der Eigenständigkeit bedeuten würde.

Die Bürger hatten bei der Veranstaltung zwei Möglichkeiten, sich einzubringen: Sie konnten Fragen an die Bürgermeister richten und an Stellwänden Kommentare hinterlassen, die im Nachgang ausgewertet werden. Zu lesen war dort etwa die Hoffnung auf einen verbesserten ÖPNV, mehr Vielfalt in der Stadt oder Vorteile für die Schulentwicklung. Als Risiken wurden Doppelstrukturen, eine träge Verwaltung oder die Aushebelung von Naturschutzbelangen genannt. Ein Bürger forderte, die Fusion müsse Synergien mit sich bringen.

Ein anderer Zuhörer erkundigte sich nach der Finanzlage der potenziellen Braut, woraufhin Ortsbürgermeister Hessel die Karten auf den Tisch legte: „Wir haben in Heidesheim investive Verbindlichkeiten von etwas mehr als fünf Millionen Euro und Kassenkredite von etwas mehr als drei Millionen Euro.“ Auf den ersten Blick keine attraktive Mitgift, aber eine, mit der man in Ingelheim sicherlich leben könnte.

[Zur Übersicht Nachrichten Ingelheim](#)

Von: **MATHIAS TAORMINA**

02.04.2014

### **Thema Fusion ist schon lange in Ingelheim angekommen!**

Es ist mal wieder klar, dass die AZ hier mal wieder was nicht verstanden hat oder ihre Vertreter waren auf einer anderen Informationsveranstaltung? Das Thema Fusion mit der VG Heidesheim/Wackernheim ist in Ingelheim seit langem ein Thema. Erst nachdem die Landesregierung in 2013 die Möglichkeit eingeräumt hat auch über diese Form einer Kommunalreform zu sprechen und sie ihre Zwangsfusion von Budenheim und der VG Heidesheim außer Kraft gesetzt hat weil der Druck zu groß wurde hat Ingelheim diese Option einer Fusion rasch umgesetzt mit den ersten Beschlüssen zur Aufnahme von Fusionsgesprächen mit den beiden Ortsgemeinden und er VG Heidesheim. Auch wenn der OB R. Claus keine konkreten Vorschläge vorgelegt hat so denke ich, laufen im Hintergrund die Gespräche mit dem Ziel einer Fusion. Es gibt mit Sicherheit einige Bedenken aber die Vorteile überwiegen diese dies wird sich nachhaltig in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zeigen. Gerade im Hinblick auf die Demografie die vor Ingelheim nicht halt machen wird ist eine Fusion das richtige! Es wäre auch sehr hilfreich, wenn die örtliche Presse dies positiv unterstützen würde. Möglichkeiten hat sie aber eventuell die falschen Leute!

Kommentar bewerten (5) (2)

## Das könnte Sie auch interessieren



### Mann isst Mädchen im Mainzer Hauptbahnhof...

Ein 45-jähriger Mann hat einem Kleinkind einen Hamburger weggegessen – jetzt ermittelt die...

[Mehr](#)



### Barista-Wissen: Vier Antworten zur...

So gelingen die beliebtesten Kaffeespezialitäten auch in der eigenen Küche.

SPONSORED

[Mehr](#)



### Bahnstrecke gesperrt: Leichenfund in der Nähe des...

Züge, die über den Bahnhof Römisches Theater nach Mainz einfahren sollen, kommen derzeit nicht...

[Mehr](#)



### Ärzte sind schockiert! 7kg in 14 Tagen abnehmen!

Berliner Mutter verliert 7 kg in 14 Tagen mit dieser NEUEN Wunder-Diättable. Nur 39€!

ANZEIGE

[Mehr](#)